

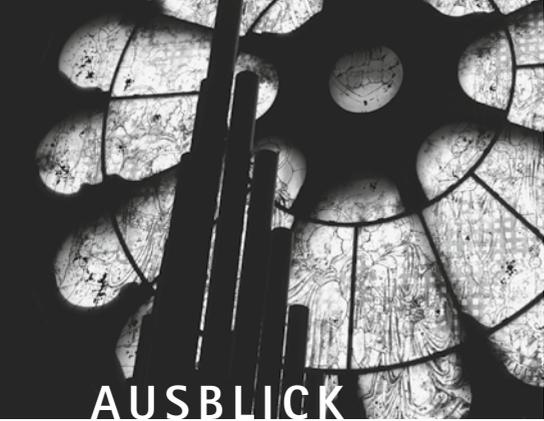
Hören und Schauen. Lukaschor-Konzert im Lichtermeer

Singen und Beten. Ökumenisches Abendgebet in St. Anna

Reden und Entscheiden. Der neue Kirchenvorstand tritt zusammen

DEZEMBER | JANUAR | FEBRUAR 2012 | 13

Neubeginn



AUSBLICK

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

in den kommenden Wochen können einem wieder die Augen übergehen bei all dem Lichterglanz in den Straßen und dem Glitzern und Funkeln von Weihnachtssternen und Rauschgoldengeln in den Schaufenstern und in den heimischen vier Wänden.

Wir haben uns in dieser Ausgabe für das Gegenteil entschieden: Leere auf dem Titelbild soweit das Auge reicht. Wenn etwas Neues beginnen soll, empfiehlt es sich, vorher „leer“ zu werden.

Fürs Leser-Auge vertraut ist mittlerweile das Erscheinungsbild unseres Gemeindebriefes. Es geht ins vierte Jahr und erfährt mit dieser Ausgabe ein paar kleine Neuerungen. So wollen wir auf Menschen und Orte in St. Lukas und unserem Stadtviertel aufmerksam machen (siehe S. 8 u. 9) und die Ansprechpartner prä-sentier machen (siehe S.19).

Kleine Veränderungen, die Ihr Auge erfreuen mögen und Ihr Interesse wecken für das vielfältige Leben in Ihrer Gemeinde.



Ihr Pfarrer
Helmut Gottschling

Neuanfänge haben etwas Faszinierendes. Sie beflügeln und motivieren. Sie öffnen Horizonte und beinhalten Hoffnung, Spannung und Neugier. Manchmal machen sie ein besseres Leben möglich, erlauben das Ablegen von altem Ballast, der sich durch die Zeit angesammelt hat und bieten die Möglichkeit, den Vorsatz „Nun wird alles anders“ in die Tat umzusetzen.

Große Neuanfänge können ein neuer Job sein, Einschulung von Kindern, Heirat oder – ganz radikal – Auswandern. Aber es gibt sie auch in klein, z.B. der Besuch eines neuen Kurses in der VHS oder die Umstellung der Ernährung. Neuanfänge können wie unbeschriebene, leere Blätter sein, offen für Gestaltung und offen für Entwicklungen. Den meisten Neuanfängen geht eine Entscheidung voraus. Diese braucht Raum, um wachsen zu können, dieser Raum muss ihr aktiv eingeräumt werden. Vor einem Neuanfang steht oft ein wie auch immer geartetes Ende; Abschied und Schmerz, Angst vor dem Ungewissen, Nichtgelingen und Versagen schwingen mit.

Wo es einen echten Neuanfang geben soll, muss Altes abgeschlossen und zu Ende gebracht werden.

Vielleicht heißt es auch deshalb „Aller Anfang ist schwer“. Einiges kann abgelegt und zurückgelassen werden, anderes bleibt. Der gefürchtete Anfang bei Null ist selten nötig, andererseits aber auch kaum möglich. Selbst wenn versucht wird, einen radikalen Schlussstrich zu ziehen, bleibt die Vergangenheit Teil des eigenen Lebens. Sie kann nicht einfach abgelegt oder weggezogen werden; anders als beim Computer, der zu-



JEDEM ANFANG WOHNTE EIN ZAUBER INNE

schreibt Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“.

weilen beim Neustart fragt: „Neustart erzwingen? Alle laufenden Programme werden geschlossen“. Große Kunst und auch Aufgabe ist es, das Vergangene anzunehmen und in den Neuanfang zu integrieren. In den nächsten Wochen stehen viele Neuanfänge bevor.

Der Jahreswechsel steht an. Umschalten von Dezember 2012 auf Januar 2013. Aufbruch ins Jahr der Bundestagswahl und der Landtagswahl in Bayern. 2013 wird positive und negative Ereignisse und Erfahrungen bringen, auf gesellschaftlicher Ebene ebenso wie im privaten Leben eines jeden Einzelnen, die jetzt noch nicht absehbar sind. Manches und mancher wird begeistern, anderes persönlich betreffen, einiges unbemerkt vorüberziehen.

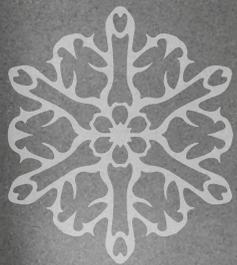
Mit dem 1. Advent beginnt die neue Legislaturperiode des Kirchenvorstandes. Für sechs Jahre wird dieses Gremium nun die Gemeinde leiten. Wichtige Entscheidungen werden in diese Zeit fallen und manche Veränderung. Zu Beginn wird es nötig sein, sich als Team zu finden, sich Ziele zu setzen und Schwerpunkte festzulegen, später können und müssen jene angepasst werden. Vieles wird beibehalten werden, manches wird neu begonnen werden, aber einiges wird auch abgeschlossen und zu den Akten gelegt werden.

Anders als das Kalenderjahr beginnt das neue Kirchenjahr mit dem Advent. Die Woche zwischen dem Ewigkeitssonntag und dem 1. Advent ist daher eine Zeit „zwischen den Jahren“. Die Adventsdekoration ist dennoch schon überall sichtbar. Die Leere vor einem Neuanfang auszuhalten liegt nicht jedem. Es soll unmittelbar losgehen mit der Zeit der Lichter und der Vorfreude. Wie schön, dass der Neuanfang im Kirchenjahr genau damit gemacht wird!

Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung auf einen ganz großen Neuanfang.

Ursprünglich war sie eine Fastenzeit, davon geblieben ist die liturgische Farbe Violett im Gottesdienst und der Wegfall des „Gloria“. Von jeher war es Tradition, sich auf Neuanfänge mit Fasten und Besinnung vorzubereiten. Weihnachten ist ein solcher Neuanfang. Es ist Gottes Neuanfang mit den Menschen und als Mensch. Gott selbst wird Mensch, um uns nahe zu sein, um mit uns zu sein. Auch hier, bei dem bettelarmen Kind, das in einem Stall zur Welt kommt und in einer Futterkrippe liegt, könnte man sagen „Aller Anfang ist schwer“. Aber dieses Kind offenbart sich in seinem Leben als der Christus. In einer Vision des Sehers Johannes sagt er, „Siehe, ich mache alles neu“.

Pfarrerinnen Gabriele Kainz



ALLE JAHRE WIEDER



Rock My Soul – Weihnachtskonzerte des Gospelchor St. Lukas

Ganz in die Herzen seiner Zuhörer singt sich der Gospelchor St. Lukas mit seinen legendären Weihnachtskonzerten: Der 50-köpfige Chor unter Leitung von Bastian Pusch beschenkt sein Publikum mit Spirituals (auch das Titelgebende ‚Rock My Soul‘ ist in diesem Jahr neu dabei), Gospels und verblüffenden Neuinterpretationen von manch alter Kamelle. Ebenso weihnachtlichbesinnlich wie mitreißend wird hier musiziert, gefeiert und gesungen.

Die Weihnachtskonzerte des Gospelchors St. Lukas haben mittlerweile schon Tradition: die Münchner Lukaskirche wird eindrucksvoll mit Farben ausgeleuchtet und bietet ein einmaliges Konzerterlebnis. Hier wird die Seele berührt, gekitzelt und ‚gerockt‘!

St. Lukas, Samstag, 8. Dezember, 20.00 Uhr

St. Lukas, Sonntag, 9. Dezember, 17.00 Uhr



Weihnachten im Lichtermeer

Magnificat von John Rutter und Johann Sebastian Bach

Unzählige Lichter leuchten aus der Höhe in den weiten Raum der Lukaskirche hinein. Die Lukaskirche erstrahlt in einem Meer von über 1000 Kerzen. In ihrem Widerschein erklingen zwei gegensätzliche Vertonungen des „Magnificat“, des Lobgesangs der Maria.

Der wohlbekannten, festlichen Musik von Johann Sebastian Bach steht die 1990 entstandene Fassung des populären englischen Komponisten John Rutter (geboren 1945) gegenüber. Die Bandbreite der musikalischen Sprache von John Rutter reicht von mitreißenden Klängen bis zu meditativen Stimmungen. *Lukas-Chor München, Vokalsolisten, Orchester des Lukas-Chores*
Leitung: Kirchenmusikdirektor Gerd Kötter
Christiane Wolf-Schweiz (Kerzenlichtinstallation)
Eintrittskarten im Vorverkauf bei München Ticket unter www.Lukas-chor.de und an der Abendkasse
St. Lukas, Samstag, 15. Dezember, 20.00 Uhr



Die alte Stalltüre
Singspiel des Kinderchores im Familiengottesdienst

Diesmal erzählen die alte Tür des Stalls von Bethlehem, eine Mistgabel und ein rostiger Nagel, wie sie die Nacht der Geburt Jesu erlebt haben, als die Hirten kamen, und wie Ochs und Esel sehr verwundert das Geschehen betrachteten und die Engel ihr Gloria sangen.

St. Lukas, Heiliger Abend, 24. Dezember, um 15.00 Uhr



Nun singet und seid froh

Weihnachten ist eine Zeit des Singens. Im Singgottesdienst lädt Kirchenmusikdirektor Gerd Kötter Erwachsene und Kinder zum Singen von vertrauten Weihnachtsliedern ein, er inspiriert aber auch zu spielerischen Formen bis hin zu einfacher Mehrstimmigkeit.

St. Martin, Zweiter Weihnachtstag, 26. Dezember, 11.45 Uhr



Gottesdienste zu Weihnachten

Montag, 24.12., Heiliger Abend

10.00 Uhr *Alt-Lehel Seniorengottesdienst*

15.00 Uhr *St. Lukas, Familiengottesdienst*

16.00 Uhr *St. Martin, Familiengottesdienst*

17.00 Uhr *St. Lukas, Christvesper*

23.00 Uhr *St. Lukas, Christmette*

Dienstag, 25.12., 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr *St. Lukas, Festgottesdienst*

Mittwoch, 26.12., 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr *Seniorenheim Vincentinum*

11.45 Uhr *St. Martin, Singgottesdienst*



So singen wir in dem alten Adventslied jedes Jahr. Dass Türen und Tore nicht verschlossen sind, sondern für alle offen stehen, ist eines der wichtigen Anliegen der Aktion „Brot für die Welt“. Die Hälfte der Menschen auf der Welt, die nicht über ausreichende Nahrungsmittel verfügen, sind eigentlich Bäuerinnen und Bauern. Sie wissen, wie man Nahrungsmittel anbaut und Vorräte anlegt. Aber etwas Entscheidendes wird ihnen knapp: das Land.

Landraub breitet sich weltweit rasch aus. Große Konzerne kaufen Land, auf dem Menschen schon seit Generationen ihre Nahrungsmittel anbauen. Oft gibt es für dieses Land keine Besitz-Urkunden und so wird das Land einfach weggenommen. Dann wird es mit riesigen Monokulturen bebaut, um Tierfutter zu erzeugen.

„Brot für die Welt“ macht sich stark für eine internationale Regulierung des Umgangs mit der Ressource Land.

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung. So heißt die 54. Aktion Brot für die Welt, die mit dem 1. Advent 2012 beginnt. Unsere Hoffnung auf eine gerechtere Welt können wir teilen mit den Kleinbauernfamilien weltweit – mit Lippen, Herz und Portemonnaie! Wo viele aus der Hoffnung handeln, die der Advent uns schenkt, kann Leben gedeihen. Unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende und Kollekte und mit Ihrem sorgsamem Konsum!

Diesem Gemeindebrief ist ein Überweisungsträger für die Aktion beigelegt.

*Weitere Informationen unter www.brot-fuer-die-welt-bayern.de.
Spendenkonto der Kirchengemeinde:
Evang. Kreditgenossenschaft Nürnberg
Konto: 1423088
BLZ: 520 604 10
Stichwort: „Brot für die Welt“.*

Dem Landraub muss ein Ende gesetzt werden, damit nicht noch mehr Menschen auf dem Land hungern müssen!





MENSCHEN UND ORTE

Das Engagement von Menschen und die Ausstrahlung von Orten prägen eine Kirchengemeinde und eine Stadt. In der Reihe „Menschen und Orte“ stellen wir Menschen vor, die sich in St. Lukas engagieren und unser Gemeindeleben bereichern, oder auch interessante Bürger Münchens, die in unserem Stadtviertel wohnen. Außerdem nehmen wir berühmte Orte und nicht so bekannte Winkel in Augenschein, die in unserem Viertel liegen.

NICHT NUR ZUR WEIHNACHTSZEIT



Das Bayerische Nationalmuseum verdankt den größten Teil seiner weltberühmten Krippensammlung einem Münchner Bankier: Max Schmederer (1854–1917). Der eifrige Sammler trug Krippenfiguren aus Bayern, Tirol und Südtalien zusammen und stellte die Exponate zunächst in seinem privaten Haus von Weihnachten bis Lichtmess nacheinander aus: Heilige Nacht, Opfer der Hirten, Drei Könige, Flucht nach Ägypten, Haus Nazareth. Mit dem Anwachsen der Sammlung wurden die Szenarien gleichzeitig und weitere Figuren in Glasschränken präsentiert. So nahm die Krippenausstellung zur Weihnachtszeit schließlich eine ganze Etage im Hause von Kommerzienrat Schmederer in der Neuhauserstraße ein – zur Freude von 8000 Besuchern jährlich.

Und da die Weihnachtszeit auch die der Erinnerung an schöne Geschichten ist, hören wir, was Max Schmederer selbst über die Entstehung seiner Sammlung erzählte:

„Es sind etwa zwanzig Jahre her, dass ich eines Winters durch Krankheit gezwungen wurde, das Zimmer zu hüten. Da ich die Natur entbehren musste, so kam mir der Gedanke, eine Krippe aufzubauen, die mir ein Abbild der Natur im Kleinen geben konnte. Die Freude an dieser meiner Krippe führte mich dazu, allmählich immer mehr Krippen zu erwerben. Bald legte ich auch Gewicht auf den künstlerischen Wert der Figuren. Ehe ich es selbst recht wusste, hatte ich auf diese Weise eine Sammlung gewonnen, die ich dann aus Freude und Interesse an der Sache im Laufe der Jahre vervollständigte und ausbaute. Den ersten künstlerisch wertvollen Zuwachs der

Sammlung brachte der Erwerb der Krippen des Hofdekorateurs Steinmetz im Jahre 1883 und des Graveurs Seitz. Dazu gesellte sich die Zettler'sche (früher Götz'sche) Krippe, welche namentlich gute Engel barg. Auch die um die gleiche Zeit gekaufte Kolditz'sche Krippe und die etwas später erworbene Grössl'sche hatten viele gute alte Schnitzereien und Architekturstücke. Es folgten, abgesehen von kleineren Käufen, noch größere Erwerbungen aus den Krippen von Schopf, Hammerl, Sailer. Von auswärts ist zunächst eine Tölzer Krippe (ehemals Sonderer gehörig) zu nennen, ferner die Moser'sche Krippe aus Bozen und die Ursulinerinnenkrippe von Innsbruck aus dem Besitze von Strixner. Am meisten bereichert aber wurde die Sammlung durch die Erwerbungen, welche ich in Neapel und Sizilien machte.“ (Quelle: Lexikus)

Um die kostbare Sammlung zu bewahren und der Stadt München zu erhalten, entschloss sich Max Schmederer im Jahre 1892, sie dem Bayerischen Nationalmuseum zu schenken. Die umfangreiche Aufstellung der Krippenlandschaften leitete der Stifter selbst, sein detailgetreues Gestaltungskonzept gilt als stilbildend.

Im Gewölbekeller mit 137 Vitrinen ist die kunst- und kulturhistorisch bedeutende Sammlung ganzjährig zu bewundern und verspricht einen stimmungsvollen Rundgang – nicht nur zur Weihnachtszeit. *Petra Thiele*

Bayerisches Nationalmuseum
Prinzregentenstraße 3
80538 München
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Abb. oben: Anbetung der Hirten und des Volkes am Golf von Neapel. Figuren von verschiedenen Meistern, Neapel, Mitte 18. bis frühes 19. Jahrh. Köpfe aus Terrakotta, Gliedmaßen aus Holz, textile Bekleidung; Tiere aus Holz geschnitzt

Abb. unten: Verkündigungsengel aus der Rundkrippe. Neapel, 2. Hälfte 18. Jahrh. Kopf aus Terrakotta, Gliedmaßen aus Holz, textile Bekleidung
© Bayerisches Nationalmuseum München



TERMINE

DEZEMBER

Samstag, 1.12.12

19.³⁰ Uhr **St. Lukas** Gedenkfeier zum Weltaidstag (s.S. 12)

Sonntag, 2.12.12 1. Advent

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Einführung neuer Kirchenvorstand
Kinderkirche
Pfarrerin Beate Frankenberger
Pfarrer Gabriele Kainz
Pfarrer Helmut Gottschling

Montag, 3.12.12

19.¹⁵ Uhr **St. Anna** Ökumenische Abendandacht (s.S.12)

Donnerstag, 6.12.12

15.³⁰ Uhr **Alt-Lehel** Seniorengottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger
20.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Sitzung des Kirchenvorstands

Samstag, 8.12.12

20.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Weihnachtskonzert
Gospelchor, (s.S. 5)

Sonntag, 9.12.12 2. Advent

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Oberkirchenrätin Susanne Breit-Keßler
Pfarrerin Beate Frankenberger
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Kinderkirche
Prädikantin Verena Seyffarth
Pfarrerin Beate Frankenberger
17.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Weihnachtskonzert
Gospelchor, (s.S. 5/6)
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Montag, 10.12.12

19.¹⁵ Uhr **St. Anna** Ökumenische Abendandacht (s.S.12)

Samstag, 15.12.12

20.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Weihnachten im Lichtermeer
Lukas-Chor, (s.S. 5)

Sonntag, 16.12.12 3. Advent

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Sandra Zeidler
11.³⁰ Uhr **St. Lukas** Mini-Max Gottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger u. Team
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Kinderkirche
Pfarrerin Sandra Zeidler
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Montag, 17.12.12

19.¹⁵ Uhr **St. Anna** Ökumenische Abendandacht (s.S. 12)

Freitag, 21.12.12

16.⁰⁰ Uhr **Tertianum** Seniorengottesdienst
Pfarrer Helmut Gottschling

Sonntag, 23.12.12 4. Advent

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gospelweihnacht
Abendmahl, Pfarrerin Gabriele Kainz
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Montag, 24.12.12 Heiliger Abend

10.⁰⁰ Uhr **Alt-Lehel** Seniorengottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger
15.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Familiengottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger
16.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Familiengottesdienst
Pfarrerin Gabriele Kainz

17.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Christvesper
Pfarrer Helmut Gottschling
23.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Christmette
Pfarrer Andreas Ebert

Dienstag, 25.12.12 1. Weihnachtsfeiertag

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Oberkirchenrätin Susanne Breit-Keßler
Pfarrer Helmut Gottschling
(Fernsehübertragung)

Mittwoch, 26.12.12 2. Weihnachtsfeiertag

10.⁰⁰ Uhr **Vincentinum** Seniorengottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Singgottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger

Sonntag, 30.12.12 1. Sonntag nach Weihnachten

11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Beate Frankenberger

Montag, 31.12.12 Silvester

17.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Beichte
Pfarrer Gabriele Kainz
19.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Silvesterkonzert
(s.S. 12)

JANUAR

Dienstag, 1.1.13 Neujahr

11.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling

Sonntag, 6.1.13 Epiphania

11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Prädikantin Dorothea Hahn
18.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Lichtfest mit St. Johannes
Pfarrerin Sandra Bach
Pfarrer Helmut Gottschling
(s.S. 12)

Sonntag, 13.1.13 1. Sonntag nach Epiphania

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling
11.³⁰ Uhr **St. Lukas** Mini-Max Gottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger
und Team
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Kinderkirche
Pfarrer Helmut Gottschling
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Liturgia Cinema
Don Camillo und Peppone

Sonntag, 20.1.13 Letzter Sonntag nach Epiphania

10.⁰⁰ Uhr **St. Anna** Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger
Pater Tobias Ewald, (s.S. 12)
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Liturgia Cinema
Der Tango der Rashevskis

Sonntag, 27.1.13 Septuagesimae

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Sandra Zeidler
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Sandra Zeidler
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Liturgia Cinema
Sister Act – Eine himmlische Karriere

FEBRUAR

Sonntag, 3.2.13 Sexagesimae

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Kinderkirche, Pfarrer Helmut Gottschling

Sonntag, 10.2.13 Estomihi

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Andreas Ebert
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Andreas Ebert
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Mittwoch, 13.2.13 Aschermittwoch

18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Aschermittwochsfeier mit
Auflegen des Aschekreuzes

Sonntag, 17.2.13 Invokavit

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Beichte
Pfarrerin Gabriele Kainz
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Beichte
Pfarrerin Gabriele Kainz
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Sonntag, 24.2.13 Reminiszere

10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Beate Frankenberger
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Beate Frankenberger
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

MÄRZ

Freitag, 1.3.13

19.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Weltgebetstag



AUSSERGEWÖHNLICHES

Gedenkfeier zum Weltaidstag

Der Candle-Light-Walk durch die Straßen der Innenstadt, organisiert von der Münchner Aidshilfe, ruft zur Solidarität mit infizierten und an Aids erkrankten Menschen weltweit auf. Die Demonstration mündet in eine Feier mit Musik und Stille, meditativen Gedanken und Kerzenlicht, in der Raum ist für Trauer und Gedenken an Freunde und Arbeitskollegen. *St. Lukas, Samstag, 1. Dezember, ca. 19.³⁰ Uhr*

Kindergottesdienst im Advent

In der Adventszeit finden wöchentlich Kindergottesdienste, in denen wir uns mit den entsprechenden Bibelgeschichten auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Besonderheit: Am 1. Advent findet bei der Einführung des neuen Kirchenvorstandes parallel Kindergottesdienst in St. Lukas statt.

Alle Termine in St. Martin siehe S. 15

St. Lukas, 2. Dezember, 10.⁰⁰ Uhr

Ökumenisches Abendgebet im Advent

Herzliche Einladung zum Abendgebet, ökumenisch gestaltet von:

Pfarrerin Beate Frankenberger, Schwester Rosmarie, Christine Eichfeld, Gabriel Eisenkolb, Sebastian Pörnbacher, Andreas Ludwig, Daria Taxis

Pfarrkirche St. Anna, Treffen bei den Propheten Montags 3./10./17. Dezember, jeweils 19.¹⁵ Uhr

Silvesterkonzert

Klangwelten zum Jahreswechsel

Ulrich Wangenheim (Saxofon), Ardhi Engl (Blas- und Zupfinstrumente) und Gerd Kötter (Orgel) lassen das Jahr mit Improvisationen zwischen Meditation und Rhythmus ausklingen. Die Lichter des großen Weihnachtbaumes und eine subtile Lichtregie geben dem Konzert eine wunderschöne Stimmung, die jedes Jahr viele Besucher anzieht. Eintritt frei! *St. Lukas, Samstag, 31. Dezember, 19.⁰⁰ Uhr*

Lichtfest

Christus, das Licht der Welt, und sein Erscheinen in der Welt feiern wir mit einem gemeinsamen Lichtfest von St. Johannes und St. Lukas am Epiphaniastag. Die abendliche Kirche wird dabei im Kerzenlicht erstrahlen. Worte und Klänge lenken unsere Sinne auf das „Licht, das in die Welt gekommen“.

St. Lukas, Dienstag, 6. Januar, 18.⁰⁰ Uhr

Gottesdienst in St. Anna zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Vielfalt des Glaubens wollen wir gemeinsam feiern, Unterschiede würdigen. Deshalb schließen wir die Lukaskirche und laden alle ein zum Gottesdienst nach St. Anna mit Bruder Tobias und Pfarrerin Beate Frankenberger *St. Anna Pfarrkirche, am St. Anna Platz Sonntag, 20. Januar, 10.⁰⁰ Uhr*

Empfang der Ehrenamtlichen

Zu einem festlichen Dankeschön sind alle ehrenamtlich Mitarbeitenden von St. Lukas und St. Martin eingeladen.

Kulinarisches und ein Überraschungsprogramm der Hauptamtlichen werden für einen gastlichen Rahmen sorgen.

St. Martin, Freitag, 1. Februar, 19.⁰⁰ Uhr

Kindergottesdienstteam sucht Leiterinnen und Leiter

Das Kindergottesdienstteam sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Interesse haben, Kindergottesdienste zu gestalten.

Der „Kigo“ findet im Moment einmal im Monat statt. In der Advents- und Passionszeit gestalten wir kleine Reihen über drei bis vier Sonntage. Die Kigos werden in regelmäßigen Workshops vorbereitet. Kontakt: Pfarrerin Gabriele Kainz

Kirchenkeller geöffnet. Dank an Spender

Wohnungslose Frauen finden in den Wintermonaten Zuflucht, ein warmes Essen und eine Übernachtung im Kirchenkeller von St. Lukas.

Dank an die Restaurants „Nage und Sauge“ und „El Gordo Loco“ in der Mariannenstraße, fürs Spendieren eines warmen und leckeren Essens, und Fritz Mühlenbäcker für Brot und Gebäck beim Obdachlosenbrunch und an Bäcker Mathieu in der Ländstraße für knusprige Brezen.

STATT AUTO München

Vor 19 Jahren begann die Zusammenarbeit der Kirchengemeinde St. Lukas mit STATT AUTO München.

Rund 80 Teilnehmer teilten sich 3 Autos, wovon ein Auto bei St. Lukas stationiert war. Die Anzahl der Teilnehmer, die das Carsharing als intelligentes, umweltfreundliches und kostengünstiges System nutzen, wächst von Jahr zu Jahr.

Zurzeit teilen sich 10.000 aktive Carsharing-Teilnehmer/innen 380 Autos. Die Autos sind verteilt an 98 verschiedenen Stationen in München und Umgebung, zwei davon an der Lukaskirche.

Carsharing ist ein Dienstleistungskonzept, das vor allem für Menschen interessant ist, die auf kombinierte Mobilität setzen, d.h. sie legen ihre täglichen Wege mit dem MVV oder dem Fahrrad zurück oder gehen zu Fuß. Ein Auto benötigen sie nur für Großeinkauf, Ausflüge oder Urlaubsfahrt.

Reservierung per Telefon oder Internet; stundenweise Buchungen sind möglich; dezentrale, wohnungsnah Stationen; elektronisch gesteuerter Fahrzeugzugang.

Weitere Informationen:

Telefon: 089-2020570 oder

www.stattauto-muenchen.de

REGELMÄSSIGES VON A-Z

Arbeitskreis Armut

Kontakt: Werner Döring, Tel. 22 56 94

Kirchenkeller für obdachlose Frauen

Kontakt: Christine Hartmann
Tel. 08106 30 22 22

Heinrich Lüneburg, Tel. 0171-89 90 418

Regine Ralfs, Tel. 0151-20 20 31 73

Obdachlosenbrunch

1. So im Monat ab 11.15 Uhr

Kontakt: Sigrid Wenz, Tel. 22 32 84

Elisabeth Olzog, Tel. 91 57 14

Besuchsdienst

Ein offenes Ohr und Zeit für ältere Menschen.

Kontakt: Pfarrer Helmut Gottschling

Tel. 21 26 86 27

Pflegende Angehörige

1. Mi im Monat, 17.00 bis 18.30 Uhr

Pfarrheim St. Anna, St. Anna-Str. 19

Kontakt:

Pastoralreferent Hermann Eilermann

Tel. 21 21 82 0

Gospelchor St.Lukas

Mi 19.30 bis 22.00 Uhr

Kontakt: Margaretha Dusl

Tel. 0151-15279263

www.gospelchor-st-lukas.de

Jugend „Café Luke“

Mi 18.30 bis 20.00 Uhr, Jugendraum St. Lukas

Jugend „Konfi-Helfer-Treff“

monatlich, Ort und Zeit nach Absprache

Kontakt: Pfarrerin Gabriele Kainz

Tel. 99 01 84 68

Kinderchor

Do 14.30 Uhr Vorschulkinder I

Do 15.10 Uhr Vorschulgruppe II

Do 15.50 Uhr Schulkinder I (1. Klasse)

Do 16.40 Uhr Schulkinder II (ab der 2. Klasse)

Kontakt: KMD Gerd Kötter, Tel. 27 27 31 78

Kirchenvorstandssitzungen

Grundsätzlich öffentlich

Zuhörer willkommen

Nächste Sitzungen: 6. Dezember,

2013 noch offen

Gemeindehaus St. Lukas, 20.00 Uhr

Krabbelgruppen

Di und Mi 10.00 bis 11.30 Uhr

Gemeindesaal St. Lukas

Dienstag: Susanne Wiedemann

Tel. 21 89 11 26

Susanne_Wiedemann@gmx.de

Mittwoch: Franziska Renger

Tel. 0172/355 9689

affected@web.de

Lukas-Chor München

Di 19.30 bis 22.00 Uhr

Kontakt: KMD Gerd Kötter, Tel. 27 27 31 78

LukasLaden

Cafe und Treffpunkt, sowie Verkauf von
Waren aus fairem Handel

Öffnungszeiten:

Mo. Di. Do. Fr. 15.30 bis 18.00 Uhr

Mi. 15.30 bis 20.00 Uhr

Sa. 11.00 bis 14.00 Uhr

So. 11.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt: Anke Korf, Tel. 44 49 94 22

Eva Nockemann, Tel. 0170 - 5326603

GOTTESDIENSTE

Sonntagsgottesdienst

10.00 Uhr St. Lukas

11.45 Uhr St. Martin

Still in den Tag – Schweigemeditation

Mo, Fr 6.30 bis 7.30 Uhr

Meditationsraum St. Martin

Kinderkirche parallel zum Gottesdienst

St. Lukas, 2. Dezember

St. Martin (i.d.R. am 1. So im Monat)

9. und 16. Dezember, 13. Januar, 3. Februar

Kindergottesdienst (Kinder ab 3 Jahren)

Kinderbetreuung (Kinder bis 3 Jahren)

Kontakt: Pfarrerin Gabriele Kainz

Martinsmesse

Meditation. Gespräch. Abendmahl

2., 3., 4., 5. So im Monat, 18.00 Uhr

Kapelle St. Martin

Mini-Max-Gottesdienst für Klein und Groß

St. Lukas, 16. Dezember 2012, 13. Januar 2013

jeweils um 11.30 Uhr

Kontakt: Pfarrerin Beate Frankenberger

Nachtkirche

Do 22.00 bis 22.30 Uhr – eine halbe

Stunde singen, hören, schweigen und beten

Kontakt: Pfarrerin Beate Frankenberger

Thomasmesse

Das Team der Thomasmesse hält bis Ostern

2013 ein Sabbatjahr. Es findet in diesem

Zeitraum keine Thomasmesse statt.

Meditation für Geübte

jeden Do. 19.00 bis 20.30 Uhr, St. Martin

Kontakt: Pfarrer Andreas Ebert

Seniorenachmittag

Mi. ab 14.00 Uhr, Gemeindesaal St. Lukas

Kontakt: Pfarrer Helmut Gottschling

Tanz für Senioren

Mi. 13.00 bis 14.00 Uhr, Gemeindesaal St. Lukas

Kontakt: Karin Schippan, Tel. 35 14 679

KONTOVERBINDUNGEN

Spendenkonto allgemein

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 1 423 088 BLZ 520 604 10

LukasLaden

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 3 400 280 BLZ 520 604 10

Gospelchor St. Lukas

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 301 423 088 BLZ 520 604 10

Lukas-Chor München

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 3 401 510 BLZ 520 604 10

Rettet St. Lukas e.V.

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 3 403 700 BLZ 520 604 10

St. Lukas Stiftung

Stadtsparkasse München

Kto.Nr. 1001714888 BLZ 701 500 00

Fotos

Titel Fotolia, Uta Kellermann,

Pfarrer Helmut Gottschling

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde St. Lukas

Thierschstraße 28, 80538 München

V.i.S.d.P.: Pfarrer Helmut Gottschling

Redaktionsteam:

Judith Feyerabend, Helmut Gottschling

Nächster Redaktionsschluss: 15.1.13

Entgelt bezahlt Postvertriebsstück

Nr. B 7248 F DPAG / Nr. B 5797 DPAG /

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

EIN NACHRUF AUF UNSEREN KIRCHENPFLEGER BERND KLABUNDE



Man muss schon eine Liebe für Zahlen und auch Zahlenkolonnen mitbringen, wenn man das Amt des Kirchenpflegers in einer Kirchengemeinde ausüben will. Seit Oktober 2008 hat Bernd Klabunde diese Aufgabe in St. Lukas ausgefüllt. Er kannte die Lukaskirche von so manchem Konzert und hatte unsere Suchanzeige gelesen. Mit Akribie und Interesse ging er, aus Unterhaching kommend, ans Werk und lernte die Vielfalt der Gemeinde noch einmal auf eine ganz andere Weise kennen. Er liebte nicht den großen Auftritt, sondern wirkte eher im Hintergrund. Mittwochs saß er regelmäßig und verlässlich an seinem Schreibtisch im Pfarramt und kontierte, rechnete und tüftelte an der Haushaltsübersicht. Nach kurzer schwerer Krankheit ist Bernd Klabunde im Alter von 57 Jahren gestorben. Wir verdanken ihm viel und bitten Gott, dass er ihm Frieden schenkt.

KIRCHENPFLEGERIN / KIRCHENPFLEGER GESUCHT

St. Lukas sucht eine Frau oder einen Mann für die ehrenamtliche Kirchenpfleger-Tätigkeit. Zu den Aufgaben gehört es, die Zahlungsvergänge im Geschäftsbetrieb vorzubereiten und zu prüfen, den Haushaltsplan zu überwachen und die Jahresrechnung zusammen mit dem Finanzausschuss zu erstellen. Zeitaufwand pro Woche etwa zwei Stunden, nach einer Phase der Einarbeitung auch kürzer. Eine kleine Aufwandsentschädigung ist vorgesehen. Buchhalterische Fachkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Arbeit.

*Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Helmut Gottschling
Tel. 21 26 86 27.*

DIE GEMEINDE HAT GEWÄHLT

Die vereinfachte Briefwahl hat sich gelohnt. Erstmals wurden jedem Wahlberechtigten im Vorfeld die Briefwahlunterlagen ins Haus gesandt. Das erbrachte eine erfreuliche Steigerung der Wahlbeteiligung auf 8,4 % gegenüber 4,8% 2006.

75% haben diesmal per Briefwahl gewählt (2006: 26%), 25% kamen am Wahltag in die Wahllokale (2006: 74%). Am stärksten vertreten waren die Wählerinnen und Wähler unter 16 Jahren (24%), über 60 Jahren (13%) und die 16-20 Jährigen (10,6%). Die 20-40 Jährigen, die zahlenmäßig stärkste Altersgruppe in der Gemeinde, war dagegen nur mit 2,7% an der Wahl beteiligt.

Vielen Dank allen Wählerinnen und Wählern. Mit dieser merklich höheren Wahlbeteiligung wird das Leitungsgremium der Gemeinde gestärkt. Vielen Dank allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich dem Wählervotum gestellt haben. Gratulation den Gewählten! Sechs von ihnen waren bereits im bisherigen Kirchenvorstand, drei Frauen und Männer kommen neu dazu. Und Einladung an alle Nichtgewählten, sich weiterhin oder auch neu für eine lebendige Gemeinde St. Lukas zu engagieren.

Folgende neun Frauen und Männer wurden in den Kirchenvorstand gewählt
(Stimmenanzahl in Klammern. Von links nach rechts):

Jürgen Biefang (140)
Karen Bürmann (173)
Jan Dettbarn (150)
Dr. Heike Heidenreich (168)
Stefan Hiensch (197)
Stefan Kohls (154)
Elisabeth Olzog (221)
Brigitte Ostermeier (177)
Christian Unger (150)



Bis zur Drucklegung dieser Gemeindebriefausgabe stand noch nicht fest, wer zu Komplettierung des Gremiums noch in den Kirchenvorstand berufen wurde.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht publiziert.

ANSPRECHPARTNER

IN ST. LUKAS

UND ST. MARTIN

FÜR SIE DA



**FRANK ANDRAE
HAUSBETREUER
ST. MARTIN**

Gestaltung rund um die Gottesdienste, Organisatorisches bei Taufen und Trauungen (z.B. Blumenschmuck), Raumanfragen, Housekeeping



**PFARRERIN BEATE
FRANKENBERGER**

Gottesdienst, Taufe, Trauung, Bestattung, Seelsorge, Kunst, Konfirmanden St. Lukas, Mini-Max-Gottesdienst, Seniorenheime Alt-Lehel und Vincentinum, KiTa-Andachten, Ökumene



**PFARRER HELMUT
GOTTSCHLING**

Gottesdienst, Taufe, Trauung, Bestattung, Seelsorge, Geschäftsführung, Seniorenarbeit, Rettet St. Lukas, Kirchenführungen, Besuchsdienst, Seniorenheime Tertianum und Crescentiastift



**HANS HERBERTH
MESNER UND
HAUSMEISTER
ST. LUKAS**

Gestaltung rund um die Gottesdienste, Organisatorisches bei Taufen und Trauungen (z.B. Blumenschmuck), Raumanfragen, Konzertanfragen, Housekeeping



**PFARRERIN
GABRIELE KAINZ**

Gottesdienst, Taufe, Trauung, Bestattung, Seelsorge, Konfirmanden St. Martin, Kindergottesdienst St. Martin, Ansprechpartnerin in der Vakanzzeit der Jugenddiakonenstelle.



**KIRCHENMUSIK-
DIREKTOR
GERD KÖTTER**

Musik im Gottesdienst, bei Taufen und Trauungen, Leitung Lukaschor, Leitung ensemble lukas, Leitung Kinderchöre, Kunst, Konzertanfragen



**LUCIA STADLER
PFARRAMTS-
SEKRETÄRIN**

Anmeldung von Taufe, Trauung und Bestattung, Anfertigen von Patenbescheinigungen und sonst. Bescheinigungen, Telefonische und schriftl. Anfragen aller Art

KONTAKT

St. Lukaskirche | Mariannenplatz 3 (Eingang Steinsdorfstr.), 80538 München

Öffnungszeiten 9.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr

St. Martinskapelle | Arndtstraße 8 (Rgb.), 80469 München

Evangelisch.-Luth. Pfarramt | Thierschstraße 28, 80538 München

Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr | Mi 11.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr

Telefon 089 21 26 86-0 | **Fax** 089 21 26 86-30

Mail pfarramt@sanktlukas.de | **www.sanktlukas.de**

Pfarrerin Beate Frankenberger | beate.frankenberger@sanktlukas.de 21 26 86 28

Pfarrer Helmut Gottschling | helmut.gottschling@sanktlukas.de 21 26 86 27

Pfarrerin Gabriele Kainz | gabriele.kainz@sanktlukas.de 99 01 84 68

Kirchenmusikdirektor Gerd Kötter | gerd.koetter@sanktlukas.de 27 27 31 78

Sekretariat St. Lukas: Lucia Stadler | pfarramt@sanktlukas.de 21 26 86 10

Mesner St. Lukas: Hans Herberth | hans.herberth@sanktlukas.de 21 26 86 25

Hausbetreuer St. Martin: Frank Andrae | andrae@stmartin-muenchen.de 2 01 04 27

Evangelische Kindertagesstätte der Inneren Mission München St. Lukas

Leitung: Edeltraud Jung | kita-lehel@im-muenchen.de 29 16 13 05

Der LukasLaden | Mannhardtstr. 4, 80538 München 2 91 32 18